nicht das Bauwesen, sondern die von Magdeburg und aus unserm Herzogthum nördlichen Deutschlands versandten Arzneibalsamungen, von denen zwei bei Gruppe, das ältere Hell. und Magdeburger Recept abgedruckt sind, und außerdem die Urtheil der Magdeburger Schöffen, die ich in Handschriften und sonst gefunden habe. Den größten Theil von dem, was ich abdrucken lasse, oder bisher unbekannt, ob ich gleich vorjetzt nur die Urtheil des 14ten Jahrhunderts geben. Der Umfang des Buches, der vorläufig nicht mehr als 60. Bogen drucken will, hat mich die Urtheil des 15. Jahrhunderts auszuschließen, obwohl sie eben so wichtig und zum Theil interessanter sind, als die früheren.

c.) Ich gebe blos Text, Uebersetzung und critische Anmerkungen, aber keine Erklärung, weil, wollte man diese damit verbinden, das Urtheilsmäßige so weitläuftig werden dürfte, daß eine Vollendung gar nicht zu denken wäre. Ich habe überhaupt so genau gar, daß eine anderweitige Bearbeitung derselben Handschrift völlig unnütz wird, aber ich habe dadurch eine ganzen großen Haufen von Varianten zusammengebracht, von denen ich die meisten ohne Anmerkung hinstelle, so daß meine Noten weit mehr das Ansehen einer blossen Variantensammlung als eines critischen Commentars haben. Die meisten Varianten sind nämlich ohne wesentlichen Einfluß auf den Sinn der Stelle, in den meisten Fällen liegt gar ohne die geringste Bedeutsamkeit